LPR10 Margarete Rödel

Tagesordnungspunkt: TOP 10 Wahlen Landesparteirat

## Selbstvorstellung



Geburtsdatum:
28.10.1997

Geburtsort:
Chemnitz

Vita:
2016 Abitur; 2019 Abschluss als Gesundheits- und Krankenpflegerin; seit 2019 Medizinstudium in Dresden — Politisch: seit Anfang 2018 Mitglied in der Grünen Jugend Chemnitz, seit Ende 2018 auch Mitglied bei Bündnis 90/ Die Grünen; 2018/2019 Delegierte der Grünen Jugend in die BAG Behindertenpolitik; bis Oktober 2019 im Vorstand der GJ Chemnitz; 2019 Mitglied des Wahlkampfteams der Grünen Jugend Sachsen; Mitglied im Länderrat der Grünen Jugend

Liebe Freundinnen und Freunde,

dass in Sachsen gerade viel auf dem Spiel steht, wissen wir alle. Umso wichtiger ist es, dass wir die Chancen nutzen, die wir als Regierungspartei haben.

Als Grüne Jugend sehen wir unsere Aufgabe darin, diese neue Herausforderung kritisch zu begleiten. Wir stellen auch unbequeme Nachfragen. Das ist sicherlich jeder und jeden bekannt. Dass wir als Grüne Jugend das alles immer etwas kritisch sehen, ist wohl den meisten bekannt, aber wir zählen es auch zu unseren Aufgaben, nachzufragen. Jedoch wollen wir nicht, dass es dabei bleibt, sondern konstruktiv zusammenarbeiten..

Deshalb möchte ich mich als Vermittlerin zwischen Grüner Jugend und Bündnis 90/ Die Grünen für einen Sitz im Landesparteirat bewerben. Dafür hat mir die Grüne Jugend auf ihrer letzten Landesmitgliederversammlung ihr Vertrauen ausgesprochen.

In der Position als ein Verbindungsglied zwischen Grüner Jugend und Bündnis 90/Die Grünen habe ich in den letzten Jahren, vor allem im Wahlkampf, in Chemnitz Erfahrungen gesammelt. Dabei vermittelte ich zwischen Vorstellungen von Grüner Jugend und der Partei und durfte dabei die Strukturen von beiden Seiten kennenlernen.

Was mich bewegt? Als gebürtige Sächsin und Frau überrascht es wohl kaum, dass ich mit vollen Engagement für Antifaschismus und Feminismus einstehe.

Im Wahlkampf habe ich mich besonders für eine sozial gerechte Mobilitätswende eingesetzt und versucht damit sowohl zum Klima- und Naturschutz, als auch zur sozialen Gerechtigkeit beizutragen. Bei der Beschäftigung mit diesen Themen habe ich festgestellt, dass die Utopie der sozial gerechten Mobilitätswende in greifbarer Nähe und für uns, als Bündnisgrünen, ein echtes Alleinstellungsmerkmal ist.

Ganz besonders liegt mir aber ein Thema am Herzen, dass wohl nicht zu den klassischsten grünen Themen gehört: die Gesundheitspolitik, deren Missstände ich als ehemalige Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege und als Medizinstudentin regelmäßig beobachten kann. So sollten wir für eine Alternde Gesellschaft, wie unsere, die ärztliche Versorgung vor allem im ländlichen Raum sichern und faire Arbeitsbedingungen in der Pflege garantieren.

Jetzt haben wir die Chance in Sachsen nicht nur Forderungen aufzustellen, sondern auch zu gestalten. Deswegen lasst mich eure Stimme für radikalen Klimaschutz, kompromisslosen Feminismus, echte Gleichberechtigung und bedingungslose Verteidigung unsere Grundrechte sein!

Eure

